Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 5 (1998)
Heft: 4

Artikel: Foto-Neuheiten von der PMA '98 : New Orleans im News-Fieber
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-979842

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

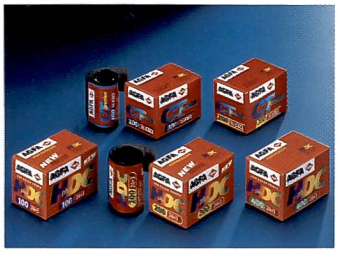
Foto-Neuheiten von der PMA '98: New Orleans im News-Fieber

Die diesjährige PMA, die vom 12. bis 15. Februar in New Orleans stattfand, war die grösste, die es je gab. Über 700 Aussteller waren anwesend – 200 davon zeigten Neuheiten aus der digitalen Welt. Die PMA präsentierte einen trendigen Mix mit fotografischen und elektronischen Produkten, der einen Besucherstrom von über 25'000 Personen heranlockte. Hier die Highlights.

PMA '98: Über 700 Aussteller, darunter mehr als 200 Firmen, die Produkte für digitale Fotografie, Bildverarbeitung und Imaging anbieten.

Agfa

stellte als wichtigste Neuheit die neuen Farbnegativfilme **Agfacolor HDC plus** 100, 200 und 400 vor, die durch den Austausch der Gelb-, Purpur- und Blaugrün-Farbkuppler so weiterentwickelt wurden, dass sie zusammen mit der APS-Technologie der SEM (Surface Enhanced Multistructured)-Kristalle eine bessere Farbtondifferenzierung, eine höhere Farbsättigung im Bereich der Unterbelichtung und eine bessere Schärfeleistung ergeben.



Die neuen Diafilme **Agfachrome CT precisa** mit den Empfindlichkeiten ISO 100 und 200 zeichnen sich durch eine erhöhte Maximaldichte und eine exaktere Linearität der Farbdichtekurven aus, was zu einer noch originalgetreueren Farbwiedergabe sowohl kräftiger Farben als auch zarter Töne und zu einer noch besseren Differenzierung in schwierigen Lichter- und Schattenbereichen führt. Abgesehen davon ist die Push-Stabilität deutlich verbessert worden.
Der Schwarzweiss-Diafim **Agfa Scala** gibt es jetzt in einer höheren Empfindlichkeit von ISO 200. Damit wurde auch die Push-Fähigkeit von bisher ISO 800 bis auf ISO 1600 verdoppelt. Die neue Emulsion weist zudem eine höhere Maximaldichte auf. Der im Vergleich zu einem Schwarzweiss-Print erheblich grössere Dichteumfang der Scala-Diavorlage wird hierdurch nochmals gesteigert.
Das neue Farbpapier **Agfacolor Typ 11** zeigt durch eine optimierte Farbbalance, eine brillante Farbwiedergabe, höhere Empfindlichkeit, verbesserte Lager- und gesteigerte Prozessstabilität sowie verbessertes Kontrastverhalten deutliche Vorteile gegenüber dem bisherigen Typ 10. Die Umstellung ist einfach, da lediglich solche Eintestvorgänge erforderlich sind, die auch beim Eintesten einer neuen Emulsionsnummer vorgenommen werden.
Digitale Dienstleistungen, insbesondere das Ausbelichten von Files, die von digitalen Kameras kommen, gewinnen zunehmend an Bedeutung. Auf der PMA zeigte Agfa zusammen mit der Schweizer Firma FotoWire aus Genf ein System für einen Print-Service für digitale Files. FotoWire besitzt eine Client-Software, die auf dem Home-PC (später auch auf dem PC beim Einzelhändler) installiert wird, und mit der Bilder von digitalen Kameras zu einem digitalen Auftrag zusammengestellt werden können. Dieser Auftrag wird dann im Normalfall über das Internet an ein Labor versandt, das entsprechende digitale Ausbelichtungsgeräte besitzt.

Canon

setzt voll auf APS, insbesondere mit der neuen **Ixus Z70** mit Dreifachzoom. Kaum grösser als die legendäre Ixus mit Festbrennweite, wird jetzt ein

Modell mit Dreifach-Zoom 23-69 mm präsentiert. Die neue Ixus Z70 verfügt über ein stabiles Aluminiumgehäuse, ein 3-Punkt-Hybrid-Autofokussystem, sieben verschiedene Daten- und Zeit-Einblendungen zum Beschriften und Archivieren der Fotos und weitreichenden APS-Funktionen, wie MRC (Midroll Film Change), die es dem Kamerabenutzer ermöglicht, jederzeit die Filmkassette zu wechseln. Die neue Ixus

Z70 wird in der Schweiz ab Mai lieferbar sein und Fr. 598.– kosten.
Weiter präsentierte Canon mit der neuen **EOS IX 7** die kleinste Spiegelreflexkamera des gegenwärtigen Marktes, die schon im April in der Schweiz auf den Markt kommen wird. Zusammen mit dem Objektiv EF 1:4-5,6/22-55 U ist sie ideal für Einsteiger und engagierte Fotografen, die bei der Nutzung der Möglichkeiten der APS-Fotografie Wert auf wenig Gewicht und Kompaktheit legen. Die einfache Handhabung der Kamera durch das Einstellrad – jetzt neu auf der Rückseite der Kamera – ist beibehalten worden. Sie bietet neben dem 3-Punkte-Autofokus mit der 6-Zonen-Messung automatische Belichtungsprogramme für verschiedene Motivsitationen.
Das Sortiment der **EF-Objektive** baute Canon gleich mit drei neuen Autofokus-Objektiven aus. Das Canon EF 1:3,5-5,6/28-135 mm IS USM mit asphärischen Linsen ist das erste Standard-Zoomobjektiv mit Bildstabilisator. Mit den beiden weiteren neuen und sehr kompakten Zooms EF 1:4,0-5,6/22-55 mm USM und EF 4,5-5,6/55-200 mm USM wird ein über zehnfacher Zoombereich abgedeckt. Auch sie sind mit dem elektronischen Bildstabilisator ausgestattet und verringern damit die Verwacklungsgefahr erheblich.
Für den Bereich der digitalen Berufsfotografie zeigte Canon die EOS D2000, die auf der EOS 1N basiert und mit einem Zwei-Megapixel-CCD-Chip, der IEEE1394-Schnittstelle und einer Frequenz von 3,5 Bildern pro Sekunde weitgehend baugleich mit der Kodak DCS 520 ist.
Noch unter dem Tisch gezeigt wurde die Canon **MV-100**, die demnächst als kleinste Digital Videokamera der Welt die Fachwelt überraschen wird.

Cokin

präsentierte auf der PMA das neue Filtersystem **X-Pro**, das die bisherigen Filtersortimente A und P nach oben mit grösseren Filtern (170 x 130 mm) ergänzt. Das professionelle Filtersystem X-Pro ist für alle jene Fälle gedacht, wo Vignettierungsgefahr besteht. Das neue Sortiment der grossen X-Pro Filter enthält zunächst die 50 wichtigsten Filter, doch soll es schrittweise auf den Angebotsstand der beiden Systeme A und P gebracht werden.

Fujifilm

hat auf der PMA eine Neuheitenschau präsentiert, die viele Produkte enthielt, die erst zu einem späteren Zeitpunkt (mindestens in Europa) eingeführt werden dürften. Ab April lieferbar aus diesem Neuheiten-Feuerwerk ist das neue Topmodell der APS-Linie **Fotonex 3500ix Zoom MRC**, die auf der PMA in London (siehe FOTOintern 17/97) als

Prototyp gezeigt wurde. Die ultrakompakte Zoomkamera (mit 21-58 mm Brennweite) besteht aus einem Aluminiumgehäuse und weist als Besonderheit eine Multifunktionskarte auf, die als Objektivschutz, Fernbedienung oder Bedienungs-LC-Display benutzt werden kann. Sie weist ferner erweiterte APS-Funktionen auf, wie Mid-Roll-Change (MRC), Print Quality Improvement (PQI), Multiprogrammblitz und – erstmals – eine Bilderzahltaste, mit der die Anzahl der gewünschten Bilder bei der Aufnahme bestimmt werden kann.

Die **Fotonex 1000ix MRC** ist eine elegante APS-Taschenkamera mit titanisiertem Stahlgehäuse, die so klein ist wie eine Kreditkarte und von Fuji als «kleinste APS-Kamera der Welt» bezeichnet wird. Ein 24 mm-Super EBC-Objektiv, Mid-Roll-Change (MRC), Infrarot-Autofokus, Multiprogrammblitz und Nahaufnahmemöglichkeiten bis 35 cm gehören zu ihrer reichhaltigen technischen Ausstattung.
Im unteren Bereich zeigte Fuji die Modelle **Fotonex 101ix** mit einer Festbrennweite 24 mm und die Einsteiger-Zoomkamera **Fotonex 210ix** mit einem Zweifachzoom 22,5 bis 45 mm.
Im Bereich der digitalen Fotografie überraschte Fuji mit der kleinsten Digitalkamera mit einem 1,5-Megapixel-Sensor der Welt und einer Bildauflösung von 1280 x 1024. Die Fujifilm **MX-700** ist als digitales Notizbuch gedacht, das jedoch eine Bildqualität liefert, die deutlich über dem heutigen Standard liegt. Die Bilder können über ein Verbindungskabel auch direkt am

Fernsehgerät gezeigt werden. Die Bilder werden auf SmartMedia-Speicherkarten gespeichert, die mit dem Fuji SmartMedia **Floppy Disk Adapter FD-A1** in jedem 3,5"-Laufwerk des PCs gelesen werden können.
Für den digitalen Ausdruck im Amateurbereich zeigte Fuji den **NX-5** Thermo-Autochrome Digital/Video-Printer, der zum direkten Ausdruck von digitalen Bilddaten und Video-Standbildern dient und Bilddaten von SmartMedia-Speicherkarten direkt einlesen kann.
Für den professionellen Anwender präsentierte Fuji den neuen **Fujichrome MS 100/1000**, einen Multispeed-Diafilm, der mit seinen vorzüglichen Pushmöglichkeiten zwischen ISO 100 und ISO 1000 belichtet werden kann.
Auch die Reihe der Mittelformatkameras wurde weiter ausgebaut und durch die **GA645 Zi Professional** ergänzt. Sie baut auf dem bewährten 4,5 x 6cm-

Modell GA645 auf und besitzt neu ein 1,6fach-Zoomobjektiv Super EBC Fujinon 1:4,5-6,9/55-90 mm. Selbstverständlich ist sie mit dem neuen Barcode-System von Fuji ausgestattet, das der Kameraelektronik Empfindlichkeit, Filmtyp und Filmlänge eingibt. Weiter besitzt sie ein hybrides Autofokus- und Belichtungsmessystem, Langzeitautomatik, Datenanzeige auf einem LC-Display und eine Warnung im Sucher für den versehentlich vergessenen Objektivdeckel.

Kodak

präsentierte sowohl in der Film- als auch in der digitalen Fotografie für den professionellen und den Amateurbereich einen ganzen Blumenstrauss von Neuheiten. Unübersehbar waren die **neuen Advantix-Filme** für APS-Kameras mit dem Advantix 100 für höchste Auflösung und dem Advantix 200 als Universalfilm. Verbessert wurde vor allem die Resistenz des Films gegen mechanische Verletzungen (Kratzer etc.) sowie die Magnetschicht, deren Speicherkapazität um 50 Prozent gesteigert werden konnte.
Als interessante Neuheit wird der **Schwarzweiss APS-Film** mit ISO 400 beurteilt, der einfach im Prozess C-41 verarbeitet wird und entweder neutral oder mit einem gewünschten Bildton geprintet werden kann. Der Film wird erst im Spätherbst erwartet.
Auf grosse Beachtung stiessen das **Filmlaufwerk FD 300** und der **Filmscanner FD 500ix** für PCs, welche die Handhabung der APS-Filmkassetten und deren Bilder als Bilddatenträger zulassen. Die Bilder eines APS-Films werden nach Einlegen der Filmkassette in das Filmlaufwerk automatisch innerhalb von Sekunden mit 2'400 dpi eingescannt und stehen danach zur digitalen Bildbearbeitung oder beliebigen Weiterverwendung zur Verfügung. Das Filmlaufwerk FD 300 ist ein reines Lesegerät, während das FD 500 geänderte Filmdaten auf die Magnetschicht zurückschreiben kann.
Im Kamerabereich stellte Kodak das neue Topmodell **Advantix 5800 MRX** mit Fünffachzoom 26 bis 130 mm, Multispot-Autofokusmessung, Parallaxkorrektur, Mid-Roll Change, Picture Qualitiy Information Exchange, Texteingabe und Fernbedienung vor. Neu ist die «Ratschlagsanzeige» im Display: Die Kamera analysiert die Aufnahmeszene und gibt dem Fotografen gewisse Tips, z.B. «move back», falls er sich zu nahe am Objekt befindet. In der Schweiz dürfte das Topmodell ab April erhältlich sein und rund Fr. 750.– kosten.
Im Bereich der Kleinbildfotografie war der Kodak **Elite Chrome 200** die wich-

tigste Neuheit, ein Diafilm, der den bisherigen Kodak Ektachrome Elite II 200 ablöst und die Elite Chrome-Reihe zwischen ISO 100 und ISO 400 ergänzt. Mit der T-Grain-Technologie zeichnet sich der Elte Chrome 200 durch eine hohe Schärfeleistung aus und lässt sich, wie schon sein Vorgänger, extrem gut zwischen ISO 100 und ISO 1000 pushen.
Im professionellen Bereich dürfte der neue **Ektapress Professional PJ800** für Bildjournalisten interessant sein, der die Filmreihe PJ400 und PJ100 im hochempfindlichen Bereich ergänzt.
In der digitalen Fotografie präsentierte Kodak die Digitalkamera **Science DC 200**, die einen Megapixel-Chip besitzt und mit der maximalen Bildauflösung von 1152 x 864 Pixeln arbeitet. Im Gegensatz zur DC 210 besitzt sie kein Zoomobjektiv.
Für die professionelle Digitalfotografie stellte Kodak die **DCS 520** vor, die auf einer Canon EOS-1N aufgebaut ist und mit einem Zwei-Megapixel-Sensor ausgestattet ist. Die maximale Sensorauflösung beträgt 1736 x 1160 Pixel. Der PCMCIA-Slot kann zwei Wechselspeicherkarten vom Typ 1 oder 2 bzw. eine vom Typ 3 aufnehmen.

Was die digitale Bilddatenübermittlung anbelangt, hat Kodak offensichtlich noch grosse Pläne, was nicht zuletzt daraus hervorgeht, dass Kodak am Eröffnungstag der PMA eine 51-prozentige Beteiligung an der Firma PictureVision bekanntgab, die im Bereich der Netzwerk-Provider in Amerika eine Führungsrolle innehat und auf Lösungen für Verkaufspunkte und Stammhäuser spezialisiert ist.

Leica

zeigte an ihrem Stand unübersehbar die neue **Digitalkamera S1**, die mit ihrem trilinearen CCD-Sensor mit 3 x 5140 Pixel und 36-bit-Farbtiefe eine erstaunliche Bildqualität leistet.
Neben dem Gesamtsortiment der Leica R8 (jetzt auch mit **Winder**) und der Leica M6 (jetzt auch mit stärkerer Suchervergrösserung **0.85**, siehe FOTOintern 3/98), präsentierte Leica verschiedene Zubehörteile, wie einen neuen, zur Wirkungsbeurteilung schwenkbaren **Polfilter** zur Leica M6 sowie das neue **Tri-Elmar**, das auf Seite 19 ausführlich vorgestellt wird.

Minolta

baut ihre APS-Reihe weiter aus und präsentierte die edle APS-Zoomkompaktkamera **Vectis 300**, die aus rostfreiem Stahl gefertigt ist und als einer der PMA-Hits galt. Sie besitzt ein Dreifachzoom 24-70 mm, das Nahaufnah-

men bis 40 cm ermöglicht. Das passive Autofokussystem wurde übrigens aus der TC-1 übernommen, das sich durch ein breites AF-Messfeld auszeichnet. Die Minolta Vectis 300 wird ab Mai in der Schweiz erhältlich sein.
Im Bereich der Spiegelreflexmodelle gab es bei Minolta (noch) nichts wesentlich Neues, ausser, dass die beiden Kameras 500si und 500si super in **silbernem Design** präsentiert wurden – in der Schweiz ab April erhältlich.

Nikon

zeigte auf derPMA eine neue Zoomkompaktkamera für das Kleinbildformat. In elegantem Metallic-Look besitzt Nikon **Zoom 600** einen Zoombereich von 38-110 mm mit einer Nahgrenze von 86 cm. Besonders erwähnenswert ist ihr starkes Blitzgerät, das mit Leitzahl 16 bei ISO 100 eine Reichweite bis 6,5 m ausleuchtet.
Zur Ergänzung des Objektivsortiments der Nikon Kleinbild-Spiegelreflekameras präsentierte Nikon **zwei neue AF-Zooms** 1:3,5-5,6/28-200 mm D IF und 1:4-5,6/70-300 mm D IF. Während das 28-200 mm mit seinen zwei asphärichen Linsenflächen ein ideales Univeralobjektiv für die Reise- und Reportagefotografie ist, dürfte das neue 75-300 mm, das trotz seines günstigen Preises ED-Glas zur Unterdrückung der chromatischen Aberration besitzt.
Ebenfalls neu ist das **1:2,8/400 mm D IF-ED**, das seine Premiere bei einigen auserwählten Sportfotografen an den Olympischen Spielen in Nagano feiern konnte. Es soll mit 1,5 kg das leichteste seiner Klasse sein und einen besonders leisen und schnellen Autofokusmotor besitzen.

Olympus

lag mit ihren beiden Digitalkameras mit 1,4-Mega-Sensor voll im Trend der allgemeinen Entwicklungsrichtung der

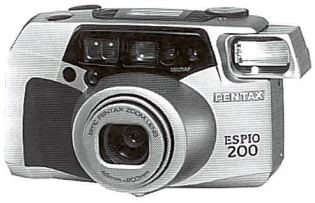
Digitalkameras. Das Modell Camedia **C-1400L** (1280 x 1024 Pixel) und die **C-1000L** (1024 x 768 Pixel) sind mit einem Dreifachzoom, Phasendetektions-Autofokus, Spotmessung mit Belichtungskorrektur, Automatikblitz, Makrofunktion und SmartMedia-Speicherkarten ausgestattet. Beide Kameras besitzen einen Parallelausgang für den direkten Anschluss an den Digitaldrucker Olympus **P-300**.
In der unteren Preis- und Leistungsklasse bringt Olympus zwei weitere Digitalmodelle, die **D-220L** mit 640 x 480 Pixel (VGA) und die **D-320L** mit 1024 x 768 Pixel. Auch sie verwenden als Speichermedium SmartMedia-Karten, ermöglichen Belichtungsvarianten mit der Plus-/Minus-Korrektur und verfügen über einen integrierten Blitz, mit dem auch der Rotaugen-Effekt unterdrückt werden kann.
In der Klasse der Zoomkompakten zeigte Olympus die neue, spritzwassergeschützte **µ[mju:] Zoom 140**. Der Zoombereich des Objektivs beträgt 38 bis 140 mm. Sie besitzt weiter eine Dioptrienkorrektur, eine Makrofunktion für Tele- und Weitwinkelposition, Spotmessung mit Schärfespeicher und eine als Zubehör erhältliche Fernbedienung.

Als Besonderheit im Bereich der Edelkompakten präsentierte Olympus die Stylus Epic Limited, die in der Schweiz **µ[mju:]-II Limited** heissen wird und als limitierte Serie von weltweit 20'000 Stück an den Erfolg von weltweit zehn Millionen verkauften µ[mju:]-Kameras erinnern soll. Mit ihrem dunklen Metallic-Gehäuse wirkt sie äusserst elegant und wertvoll. Sie besitzt ein lichtstarkes Objektiv mit den Kenndaten 1:2,8/35 mm, das mit einer asphärischen Linsenfläche optimiert ist.
Die neue, spritzwasserfeste Olympus **µ[mju:] Zoom 80** deckt mit ihrem Dreifachzoom 28-80 mm auch den Weitwinkelbereich ab und findet damit ein mögliches Einsatzgebiet – unterstützt durch die Panoramafunktion – in der Landschafts- und Reportagefotografie – oder überall dort, wo Übersichten gefragt sind. Das eingebaute Blitzlichtgerät schaltet sich bei wenig Licht automatisch zu und bietet insgesamt sechs verschiedene Blitzfunktionen.
Bei den APS-Kameras legt Olympus mit dem Topmodell **Centurion S** zu. Die

neue, handliche APS Spiegelreflexkamera in modischem Silberfinish besitzt ein Vierfachzoomobjektiv 25-100 mm mit Makrofunktion bis 50 cm, ein sehr empfindliches Autofokussytem mit einem CMOS-Zeilensensor, Mid-Roll Change (MRC) sowie ein übersichtliches und rückseitenbeleuchtetes LC-Display.
Weiter stellte Olympus noch zwei Kleinbildkameras im unteren Preissegment vor: Die Olympus **AF-10XB** fällt durch ihren besonders grossen Sucher auf. Das Einsteigermodell Olympus **Trip MD3** richtet sich mit einer besonders einfachen Handhabung an Konsumenten, die ohne viel Überlegungen einfach fotografieren wollen.

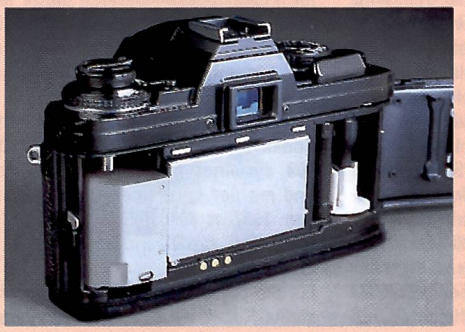
Pentax

lässt sich seine Führungsrolle im Bereich der Zoomkompaktkameras nicht streitig machen. Die neue **Espio 200** ist mit einem Vierfachzoom 48-200 mm (mit Lichtstärke 1:5,1-13) ausge-



stattet und besitzt damit – wie vor zwei Jahren mit der Espio 160 – das längste Zoomobjektiv ihrer Klasse. Dabei liegt die Nahgrenze bei 80 bzw. 120 cm. Der Fortschritt dieser neuen Espio lässt sich am besten daran erkennen, dass die neue Espio 200 nur minim grösser ist als die damalige Rekordhalterin Espio 160.
Weitere Highlights bei Pentax waren natürlich die Mittelformat-Spiegelreflexkamera **645N mit Autofokus** und ihren fünf neuen Objektiven (2,8/75 mm, 4,5/45-85 mm, 2,8/45 mm, 4/300 mm ED und 5,6/400 mm), das ultrakompakte Autofokusobjektiv **SMC Pentax-FA 1,9/43 mm (Limited)** mit Metallfassung für Kleinbildspiegelreflexkameras.

Aus Kleinbildkamera wird Digitalkamera



Die Firma **Imagek** stellte auf der PMA ein Zubehörteil vor, das aus einem 1,3-Megapixel-CMOS-Sensor besteht, der mit der erforderlichen Elektronik- und Speichereinheit in jeder Kleinbildkamera Platz findet und diese in eine Digitalkamera umwandelt. Zur Datenübertragung wird das kleine Gerät einfach in den PCMCIA-Slot des Computers gesteckt. Die Hersteller waren zwar noch nicht in der Lage, an der PMA einen funktionsfähigen Prototyp zu zeigen, doch glauben sie, bis im Sommer damit auf dem Markt zu sein. Wir sind gespannt, vor allem auf die Qualität ...

Polaroid

zeigte auf ihrem Stand mehr als 25 neue Produkte, die «kürzlich vorgestellt wurden oder innerhalb der nächsten 12 Monate auf den Markt kommen werden», wie es im offiziellen Pressetext heisst. Hier die wichtigsten daraus (wobei bei Redaktionsschluss nicht feststand, welche davon nur für den amerikanischen Markt bestimmt sind):

- **PopShot** heisst die erste Einfilmkamera für die Sofortbildfotografie, die in der zweiten Jahreshälfte auf den Markt kommen soll.
- Die **kleinste Sofortbildkamera** der Welt kann in jede Tasche gesteckt werden und macht Miniprints.
- Polaroid **Inkjet PhotoPaper** wird in drei Formaten für bessere Tintenstrahl-Ausdrucke auf den Markt kommen.
- Ein **digitaler Kamera-Rückteil** verwandelt jede Kleinbildkamera in eine Digitalkamera.
- Eine **digitale Sofortbildkamera** gibt ein Sofortbild aus und speichert gleichzeitig die Bilddaten für die digitale Weiterverarbeitung.
- Die **PDC-3000** ist eine neue Digitalkamera, deren Bilddaten auf PC-Karten abgespeichert werden. Sie soll demnächst auf den Markt kommen.

- Polaroids **Gesichts-Identifikationssystem** garantiert höchste Sicherheit und wird zur Zeit für die Fahrausweise im Staat West Virgina getestet.
- **PolaPrima** UV-Sicherheitstinten sind unsichtbar und für den Sicherheitsbereich bestimmt.
- Der Polaroid **Fiber Laser** wird für Anwendungen in der grafischen Industrie entwickelt.
- **Make-A-Print-Express** ist eine Bildstation für den Fotohandel, um Farbbilder nach Sofortbild- und Kleinbildoriginalen anzufertigen.

Ricoh

präsentiert auf der PMA die neue Digitalkamera **RDC 300Z** mit Dreifachzoom 5 bis 15 mm, VGA-Auflösung 640 x 480

Pixel und SmartMedia-Karten als Speichermedium. Die Scharfeinstellung erfolgt über das Autofokussystem, das bis zum extremsten Nahaufnahmebereich von 1 Zentimeter arbeitet.
Bereits ist die nächste Ricoh Digitalkamera in Sicht: die **RDC-4300**. Sie besitzt ebenfalls ein Dreifachzoom und eine Tonaufzeichnung sowie mit einem 1,3-Mega-Chip eine deutlich höhere Auflösung von 1280 x 960 Pixeln. Wann die RDC-4300 auf den Markt kommen wird, steht noch nicht fest, doch wird sie preislich deutlich über der aktuellen RDC 300Z angesiedelt sein.
Im Bereich der Fotokameras zeigte Ricoh zwei neue Modelle. Die faustgrosse **FZ-70** besitzt ein Zoomobjektiv 35-70 mm sowie eine interessante technische Ausstattung in ihrer Preisklasse. Das zweite Modell ist die Ricoh **RZ-735**, die ebenfalls ein Zoomobjektiv 35-70 mm aufweist und von ihrer Grösse und Art her die ideale «Mitnahmekamera» ist.

Rollei

erweitert das Sortiment ihrer professionellen 6x6-Modelle mit der neuen **Rolleiflex 6001**, die für den Einsteiger in diese Kameraklasse konzipiert ist. Gegenüber den Modellen 6003E, 6008 professional und 6008 integral verzichtet die neue Rolleiflex auf das integrierte Belichtungsmessystem, den Handgriff und die Anschlussmöglichkeit des MasterControl-Steuergerätes.

Samsung

präsentierte eine ganze Reihe von Neuheiten: die Einsteigerkamera **Fino 45 AF**, die Zoomkompakte **Fino 60** mit einem 38-60 mm Powerzoom, die ultrakompakte Edelkamera **Vega 70** mit einem Zoom 35-70 mm, die neue APS-Kompaktkamera **Roccas 300** mit ihrem Powerzoom 28-80 mm und die beiden Digitalkameras **Digimax 50** und **Digimax 100.**

Die Digimax 50 wurde nach den Intel-Richtlinien 971 konzipiert und ist als Computer-Pheripheriegerät auf eine optimale Datenübertragung auf einen PC abgestimmt, der einen Universal Serial Bus (USB), einen Intel II oder MMX-Prozessor besitzt. Im Online-Modus kann sie als Videokonferenzkamera benutzt werden.
Die Samsung Digimax 100 ist eine Klasse höher angesiedelt, zumindest, was die Auflösung anbelangt. Mit maximal 1156 x 866 Pixeln liegt sie in der Klasse der Megapixelkameras und wird damit höheren Ansprüchen gerecht.

Sigma

stellte eine Reihe neuer Objektive für alle namhaften Kameramarken vor, die sich durch eine konstante Lichtstärke und ein neues schwarzmattes Design (EX) auszeichnen. Das **Sigma APO 1:2,8/70-200mm EX** besitzt Innenfokussierung und interne Zoomverstellung, die verhindert, dass die Frontfassung beim Zoomen mitdreht. Das **Sigma 1:2,8/28-70 mm EX Aspherical** ist das kleinste Zoomobjektiv seiner Klasse. Das **Sigma 1:2,8/105 mm EX Macro** ist das kürzeste Makroobjektiv mit Abbildungsmassstab 1:1. Das **Sigma 1:2,8/50 mm EX Macro** ermöglicht 1:1-Aufnahmen und besitzt als kleinste Blende 45 (ausser Nikon und Pentax). Eine Besonderheit ist das **Sigma 1:2,8/14 mm EX Aspherical,** das das volle Format auszeichnet und Nahaufnahmen bis 18 cm ermöglicht. Einige dieser neuen Objektive sind für Sigma- und Canon-Kameras mit Hyper Sonic Autofokusmotoren (HSM) ausgestattet.

Tamron

war auf der PMA mit dem neuen, ultrakompakten Zoomobjektiv **AF 1:4-5,6/28-105 mm IF** vertreten, das die Reihe der bisherigen AF 28-80 mm und AF 28-200 mm im Mittelfeld ergänzt. Das neue Objektiv besitzt Innenfokussierung und lässt sich bis zu einer Nahgrenze von 50 cm verwenden.
Für die extreme Telefotografie hat Tamron das **AF 1:5-6,3/100-300 mm** entwickelt, das ein sehr ausgewogenes Preis-/Leistungs-Verhältnis aufweist. Es lässt sich bei Nahaufnahmen bis zum Abbildungsmassstab von 1:4 verwenden.

Vivitar

feiert dieses Jahr ihr 60. Jubiläum und stellte zu dieser PMA eine Reihe verschiedener Neuheiten vor. Die Zoomkompaktkamera **530PZ** verfügt über ein 3,5-9,8/38-110 mm Objektiv, aktives Autofokussystem, Programmautomatik, Automatikblitz mit verschiedenen Funktionen, Super-Makro-Funktion und ein LC-Display. Das Modell **520PZ** ist technisch mit der 530PZ verwandt, besitzt jedoch nur einen Zoombereich 35-70 mm.
In der unteren Preisklasse wird das Vivitar-Sortiment mit drei neuen Modellen ergänzt: Die Zoomkompaktkamera **PZ7000** besitzt ein Power-

Zoom 1:5,2-9,8/35-70 mm und ist mit einem aktiven IR-Autofokussystem versehen. Die Taschenkamera **AF450** hat ein 1:4,5/30 mm Objektiv, Mehrfach-Autofokus mit Messwertspeicher, Makrofunktion, Panoramaformat und Automatikblitz mit drei Funktionen. Die PS735 ist ein Einsteigermodell mit einem 1:4,5/30 mm Objektiv, Autofokus, eingebautem Blitz und einem Vorblitz zur Verringerung des Rotaugen-Effekts.
Auch im Bereich des APS hat Vivitar zwei neue Modelle anzubieten. Die **Vivitar 500ix** Kompaktkamera hat ein 1:4,5/24 mm Objektiv und bietet alle wichtigen APS-Eigenschaften mit Texteinbelichtung, Mid Roll Change (MRC). Die **Vivitar Z350** ist eine preisgünstige APS-Zoomkamera mit einem 1:5,0-8.0/25-50 mm, Fixfokus und einem eingebauten Blitz mit drei Funktionen.

Yashica

präsentierte ein neue Kleinbild-Zoomkompaktkamera sowie ein neues APS-Modell. Die **Yashica EZS Zoom 105** besitzt ein Zoomobjektiv 38-105 mm, Panoramaformat, aktives IR-Autofokussystem, Unendlicheinstellung, Automatikblitz mit fünf Funktionen und eine Abschaltautomatik zur Batterieschonung. Die neue **Yashica Profile Zoom 4000 ix** APS-Kamera ist mit einem Vierfachzoom, Print Quality Improvement (PQI), LCD-Anzeige sämtlicher Funktionen, einem Fünfpunkte-Autofokussystem, automatischer

Dateneinbelichtung und fünf Blitzfunktionen ausgestattet. Sie ist äusserst handlich und klein, erinnert jedoch von der Art und Form her etwas an die frühere Yashica «Samurai».
Die nächste amerikanische PMA wird vom 18. bis 21. Februar 1999 in Las Vegas stattfinden. Ein Datum, das man sich vielleicht schon heute vormerken sollte ...

Zündende Werbe- und Marketingberatung für die Fotobranche.

Machen Sie sich unsere Erfahrung in der Fotobranche zu Nutzen. Als langjährige Kenner des Marktes können wir viel für Sie tun. Kundenorientiert, zielstrebig und kostenbewusst suchen wir für Sie individuelle Lösungen.

Lösungen, die sich am Markt durchsetzen - zu Ihrer Ertragssteigerung!

Zimmer's Creativteam
Werbeagentur ACG SMG SCGA
✓Konzepte ✓Grafik ✓Foto ✓Werbung
Rankweg 9 • CH-4402 Frenkendorf
Tel. 061 901 31 00 / Fax 061 901 31 05

EPSON PHOTO STUDIO

Sieger EISA Awards '97/98
Der EPSON Stylus Photo wurde von den 40 führenden Fachmagazinen aus 18 Ländern zum weltweit besten Fotodrucker gewählt!

EPSON macht mehr aus Ihren Fotos

Früher kam die Vergrösserung als Abzug aus dem Labor. Heute kommt sie aus dem neuen EPSON Stylus Photo-Drucker.

EPSON Photo PC 600

Mit der Digitalkamera EPSON Photo PC 600 können Sie Fotos auch direkt – ohne Umweg über den PC oder Mac – auf dem EPSON Stylus Photo produzieren. Einfach abdrücken, anschliessen und ausdrucken. Der integrierte Druckertreiber garantiert Fotoqualität in den verschiedensten Formaten.
Die Photo PC 600 schiesst digitale Bilder der XGA-Klasse, mit einer brillanten Auflösung von 1024 x 768 Pixel und ist Teil der Komplettlösung EPSON Photo Studio.

Fr. 1450.–

EPSON Stylus Photo
Fr. 848.–
Referenzpreis inkl. MWST
Das persönliche Fotostudio

Auch als Normal-Drucker einsetzbar.

EPSON Stylus Photo-Drucker

Der neue EPSON Stylus Photo druckt Fotos in den unterschiedlichsten Formaten bis A4 bzw. bis 20 x 28 cm – mit der immer gleichen, einzigartigen Brillanz – ganz gleich, ob die Daten auf der Festplatte über den Filmscanner, den Flachbettscanner oder die digitale Kamera eingelesen wurden. Dank Piezo-Technologie und sechs Druckfarben liefert er kräftige, leuchtende Farben und brilliert auch bei Pastell- und Hauttönen. Und mit der im Lieferumfang enthaltenen Bildbearbeitungssoftware LivePix können Sie noch mehr aus Ihren Fotos herausholen. Sie ermöglicht es Ihnen, z. B. Farben zu optimieren, Hintergründe zu verändern, den Kontrast zu verbessern und vieles mehr.

Bitte senden Sie mir weitere Produktinformationen.

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Excom AG, Moosacherstrasse 6, Au, 8820 Wädenswil
Info-Service: d 01 / 782 25 13, f 021 / 621 92 20
Telefon 01 / 782 21 11, Fax 01 / 781 13 61
Internet: www.excom.ch

EPSON
TECHNOLOGIE, DIE ZEICHEN SETZT.

PH-0797